MTG Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen i.A. **2/87**

ARAL

Aral-SB-Tankstelle
Kfz.-Meisterbetrieb
MANFRED WOCHNER
Ravensburger Str. 46 - Tel. (07522) 21551
7988 Wangen / Allg.

KRAFTFAHRZEUG HANDWERK
MEISTERBETRIEB DER KFZ-INNUNG

Jeans★ Shop

Ihr Fachgeschäft für Top-Mode
Wangen
Spitalstraße (Unterstadt)

CONTINENTALE VERSICHERUNGS-GRUPPE

Überall

Günstig in jedem Fall Versicherungsbüro

LEIPRECHT

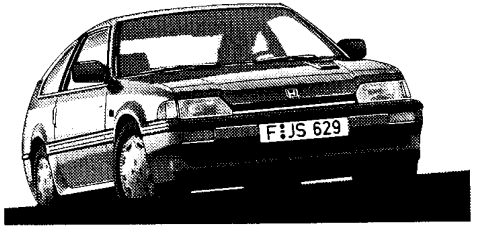
7988 Wangen-Deuchelried
☎ 07522/21954

Alles aus einer Hand

Lebens-, Kranken-, Sach-Versicherungen

HONDA

16V-DOHC pur. Die Fahrmaschine.
Honda CRX 1.6i-16V.



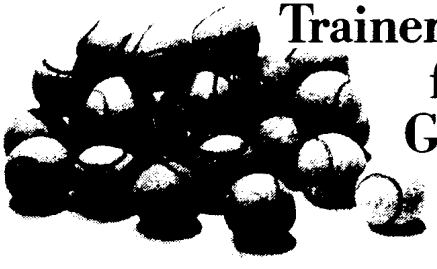
Im superkompakten Format: ein Sprinterherz. 16 Ventile, 2 obenliegende Nockenwellen, PGM-FI-Einspritzung. 92 kW (125 PS) aus 1,6 l. In 8,1 sec auf 100 km/h, Spitze mühelos über 200 km/h. Sein Temperament wird faszinieren – reservieren Sie sich Ihren Termin zur Probefahrt.

Finanzierung 3,9% eff. Jahreszins oder Leasing

Kfz-Reparaturen · Unfall-Instandsetzungen sämtlicher Pkw

Peter Remmele

7988 Wangen-Herfatz 22 · Telefon (07522) 1231



Trainerstunden für Ihr Geld!

Als Bank, der immer noch was einfällt, sind wir in der Lage, unsere Erfahrung, unseren Sachverstand und unser Gespür fürs Geld für die vielfältigen und ganz speziellen Bedürfnisse unserer Kunden einzusetzen. Das fängt mit dem Bonussparen an, geht über Investmentfonds, Wertpapiere bis zum Erwerb von Grundbesitz. Kommen Sie zu uns, sprechen Sie mit uns und lassen Sie sich beraten. Am besten gleich in der nächsten Filiale der HYPO-BANK. Und Sie können sehen, wie wir Ihrem Geld auf die Beine helfen.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

HYPOBANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Filiale Wangen im Allgäu
Die HYPO. Eine Bank - ein Wort.

Liebe MTG-Mitglieder, verehrte „Guckloch"-Leser,

zum großen Feiern bietet sie sicherlich noch keinen Anlaß, die 10. „Guckloch"-Ausgabe, die Sie in Ihren Händen halten. Sie ist für meine Redaktionskollegen und mich aber ein Grund zur Freude, nachdem skeptische Stimmen anfangs meinten, eine MTG-Zeitung sei absolut nicht notwendig und habe ohnehin keine lange Überlebenschance. Sie ist für uns in der Redaktion aber auch Anlaß, darüber nachzudenken, ob wir uns mit unserer Konzeption auf dem richtigen Weg befinden.

„Guckloch", so wurde unsere Zeitschrift auf Vorschlag des jungen Leichtathleten Carsten Bühner getauft. „Guckloch" deshalb, weil dieses Blatt einen Blick in den Verein hinein ermöglichen sollte. Tat es das? Ich meine ja, denn fast alle Abteilungen des Vereins waren in einer der zehn Ausgaben vertreten. Dies gilt sowohl für die Wettkampf-, wie auch für die Freizeitsportabteilungen. Für die Abteilungen, die nicht in Wort oder Bild erschienen, läßt sich mit Sicherheit sagen, daß sie durch ihre „Zurückhaltung" ein Spiegelbild ihrer Abteilung abgegeben und damit auch einen entsprechenden Einblick gewährt haben.

Besonders auffallend war, daß ein Großteil der Berichte von den Redaktionsmitgliedern selbst geschrieben wurden. Die Aufrufe an alle MTG-Mitglieder, sich mit Beiträgen zu beteiligen, stießen nicht auf den erwartet fruchtbaren Boden. Überhaupt waren die Reaktionen sehr sparsam. Außer gelegentlich anerkennenden Worten hörten wir nur wenig; kein einziger Leserbrief ging bei der Redaktion ein. Lediglich für unsere Seite „Woisch no...?" erhielten wir von einigen älteren MTG-Mitgliedern Informationen und Hilfestellungen, die uns sehr weitergeholfen haben.

Diese 10. Ausgabe ist für mich aber auch ein Anlaß, meinen Redaktionskollegen Rainer Breitenstein, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg und Josef Staudacher für die viele Zeit, die sie für das Schreiben der Berichte und die Redaktionssitzungen geopfert haben, zu danken. Danken möchte ich allen anderen, die bisher durch Wort oder Bild zum Gelingen der bisherigen Ausgaben beigetragen haben.

Mein Dank gilt auch der Fa. Oesterle in Leutkirch, die für die Herstellung und den Vertrieb unseres „Gucklochs" verantwortlich ist.

Meinen letzten Dank möchte ich mit einer Bitte verbinden. Der Dank geht an alle Inserenten, die durch ihre Bereitschaft, im „Guckloch" eine Anzeige aufzugeben, das Erscheinen dieses MTG-Blattes erst ermöglichen. Die Bitte richtet sich an Sie, liebe Guckloch-Leser, die inserierenden Firmen bei Ihren Einkäufen möglichst zu berücksichtigen.

Zehn Ausgaben sind geschafft! Weitere werden folgen! Schön wäre es, wenn ich bei der 25. Jubiläumsausgabe im Vorwort schreiben könnte, alle Abteilungen hätten fleißig mitgearbeitet. Schön wäre es auch, wenn sich die Zahl der Mitarbeiter vergrößern und bis dahin wenigstens ein Leserbrief eingehen würde. Wie gesagt, schön wäre es!

In der Hoffnung, daß sich diese Wünsche erfüllen mögen, grüßt Sie sehr herzlich

Ihr Robert Heer

Zum Titelbild:

Im Mittelpunkt des Festnachmittags beim Kreiskinderturnfest 1987 standen die Hindernisläufe. Besonders erfolgreich war hier die mit mehreren Mannschaften startende MTG, die sich in zwei der drei Altersgruppen den Sieg holte.

Turnen

Sport und Vergnügen beim Deutschen Turnfest in Berlin

40 MTGler fuhren vom 31.5. bis 8.7. 1987 zum Deutschen Turnfest nach Berlin, um einerseits sich im Wettkampf mit einem Teil der 120000 Teilnehmer zum messen und andererseits, um die Weltstadt Berlin näher kennenzulernen. Die MTG Wangen war in der Sternberg-Schule, in der Nähe des Schöneberger Rathauses, gut untergebracht: Frühstück im Haus und „nur" 30 Minuten mit der U-Bahn und der Turnfestlinie zur Wettkampfstätte auf dem Messegelände bzw. 15 Minuten zum Ku'damm. Bei den Wettkämpfen wurde allerdings immer wieder Kritik laut, denn obwohl das Turnfest insgesamt gut organisiert war, mußten viele Teilnehmer, besonders beim Geräteturnen, oft bis zu 1½ Stunden pro Gerät auf ihren Einsatz warten. Daß sich das Warten und das monatelange Training gelohnt haben, zeigen viele gute Plazierungen unserer Teilnehmer.

So qualifizierte sich die 16jährige Katja Leberer für die Deutschen Jugendmeisterschaften der weiblichen Jugend (15 – 18 Jahre) im Leichtathletik-Vierkampf, der aus 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und Schleuderballwerfen besteht. Obwohl sie aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse unter ihren Möglichkeiten blieb erkämpfte sie sich unter den 54 meist älteren Teilnehmern den ausgezeichneten 9. Platz.

Die beim Frühlingsfest sieggewohnten Frauen der Freizeitsportgruppe „Spiele" hatten sich für das Indiaca-Pokalturnier gemeldet, um ihre Leistungsstärke mit anderen Mannschaften zu messen. Nachdem sie die Vorrunde mit zwei Siegen und nur einer Niederlage erfolgreich beendet hatten, mußten sie sich in der Finalrunde trotz starkem kämpferischem Einsatz wiederum dem Vorrundengegner beugen und erreichten den

Auch die Leichtathleten waren in Berlin vertreten. Auf unserem Foto mit Helmut Stelzer, Carsten Bühner, Victor Wiech und Bernhard Oberschmidt.

Ankunft der Indiaca-Frauen auf dem Wangener Bahnhof; im Gepäck eine Menge Erlebnisse und ein hervorragender 2. Platz.

glänzenden 2. Platz. Über ihren unerwarteten Erfolg freuten sich E. Kremsler, M. Traub, A. Meusburger, A. Bernhard, A. Mitter, M.-L. Kirschenmann, W. Köhler, A. Hönig und D. Staudacher.
Die überwiegende Mehrheit der MTG-Sportler nahm am DTB-Wahlwettkampf teil. Hier konnte jeder Teilnehmer aus den angebotenen Disziplinen der Fachgebiete Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen und Gymnastik (nur im weiblichen Bereich) einen Vierkampf bzw. ab 50 Jahren einen Dreikampf zusammenstellen.
Für eine Überraschung sorgte bei der weiblichen Jugend (Frauen 17 – 18) Gertrud Teiber, die mit ihren Gymnastik-Vorführungen (Ball, Reifen, Seil, Band) den 31. Platz bei 3711 Teilnehmern belegte. In der Klasse F 15 – 16 kam Regina Proksch ebenfalls mit Gymnastik-Vorträgen auf den guten 273. Platz (5672 Teilnehmer!). Helga Ebert und Monika Traub starteten in der Klasse F 40 – 44 mit leichtathletischen und gymnasiastischen Disziplinen und erreichten den 54. bzw. den 106. Platz (1028).
Auch in den Männerklassen konnten sich einige MTG-Teilnehmer weit nach vorne schieben. So erturnte sich Stefan Baumeister (M 19 – 29) am Reck, Boden, Barren und Sprung den 424. Platz bei 6081 Teilnehmern!
Nachdem jeder Teilnehmer seinen Wettkampf abgeschlossen hatte, standen ihm nun unzählige Möglichkeiten offen, den Tag und die Nacht zu gestalten. Unter den MTGlern bildeten sich bald kleinere Gruppen, die das Turnfest und Berlin auf ihre Art und Weise erleben wollten. Tagsüber verfolgten sie die einzelnen Wettkämpfe und feuerten die eigenen Teilnehmer an, besuchten die Lehr- und Schauvorführungen, machten beim Turnerjugendtreff mit, bestiegen den Funkturm, machten einen Einkaufsbummel auf dem Ku'damm, amüsierten sich im Badeparadies „Blub", besuchten Ost-Berlin, unternahmen eine Stadtrundfahrt, hörten bei Platzkonzerten zu, gingen in den Zoo, den Botanischen Garten, das Panoptikum und entdeckten Berlin zu Wasser von Tegel nach Wannsee.
Abends stürzten sich alle in das Nachtleben, das in Berlin immer bis zum nächsten Morgen dauert. Es begann bei den einen mit einem Besuch im Theater, bei den Berliner Philharmonikern oder einer Soirée der Lehr- und Schauvorführungen, bei den anderen mit einem Bummel auf dem Ku'damm und endete meist früh morgens in einer der vielen Discos, Kneipen und Musik-Cafés. Nach solch einer Woche waren alle Teilnehmer einstimmig der Meinung: „Berlin ist nicht nur *eine* Reise wert!"

Alfons Burkert

Stimmen zum Deutschen Turnfest Berlin

Elisabeth Buhmann, Übungsleiterin Rhytmische Sportgymnastik:
„Trotz der Menschenmengen, mit denen man täglich in Berührung kam, war das DTF ein großes Erlebnis. Es ist schwer ausdrückbar, welche Stimmung bereits während der Eröffnungsfeier im Olympia-Stadion herrschte. Das muß man selbst erlebt haben. Auch Matinée, Festzug und Abschlußveranstaltung (um nur wenige Beispiele zu nennen) drückten dieselbe Begeisterung und Fröhlichkeit aus.
Überrascht war ich, wie die Menschenmassen bewältigt wurden, besonders im Bereich der Verkehrswege und der Verpflegung. Manchen von uns würde es interessieren, wie viele Kilometer während dieser Tage zu

Ihr Fleischer-fachgeschäft

Metzgerei BLASER

Stets frische Qualität aus eigener Schlachtung von Ihrem Meister

Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 07522 / 2430

Sag's mit Blumen von

kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße Ruf 2542

TOYOTA
AUTOHAUS GÖRLITZ

Wangen-Herfatz
Telefon (07522) 6265

Vertragshändler, Reparaturwerkstätte und Unfallinstandsetzung aller Pkw, TÜV im Hause

besser sehen
mevissen
mit BRILLEN + Contactlinsen
WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 4440

Karl-Saurmann-Straße 71
7988 Wangen im Allgäu
Tel. 07522/ 2628

Anton Birk
IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum **Fachmann**. Nutzen Sie unsere Erfahrung. Wir beraten Sie gerne.

Café Haug
Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
WANGEN IM ALLGÄU
Am Waltersbühl 17
☎ 07522/5179
Herrenstraße 9
☎ 07522/3966

Gottfried Stähle

MALERWERKSTÄTTE – AUTOLACKIEREI
STUKKATEURBETRIEB – GERÜSTBAU

Spinnereistraße 7
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/2320

Geschwentner

Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-Schwarzenberg
Telefon 07522/21071

ELEKTROANLAGEN
H. Holzmüller

heute so wichtig wie morgen
elektrohandwerk

7988 Wangen/Allgäu
Tel. (0 75 22) 44 20
7988 Primisweiler
Tel. (0 75 28) 71 15

Ihr zuverlässiger Partner
- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Industriesteuerungen
- Miele-Kundendienst

– Planung – Vertrieb – Montage –

Glas vom Glaser
für Bau + Hobby

Glaserei Karl Lutz
Inh. Josef Tschögl

Grundkurse
in Tiffany-Technik

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,
Wandern, Bergsport,
Ihr Sport-Partner
sport jakob
Wangen/Allgäu
Tel. (0 75 22) 2 12 92
Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

Joh. Gg. Mägerle
Ihr Karosserie-Fachbetrieb am Platz
Karosserie
Fachbetrieb
Wangen im Allgäu
Ebnetstr. 23 · Tel. 07522/2436

Karosserie-Instandsetzung – Unfall-Reparaturen – TÜV-Reparaturen – Lackierungen aller Art nach Ihren Wünschen.

Kostenloser Abhol- und Zustelldienst.
Für Beratung und Termine sind wir auch am Samstag vormittag für Sie da.

Gepflegtes Wohnen
mit
WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert
Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung
KARL WACHTER
Bindstr. 55 – Telefon (07522) 21329
7988 Wangen im Allgäu

Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und Wanderkarten, Reise- und Bergführern hält immer für Sie bereit:
IHR BUCH PARTNER
Josef Natterer
Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 23 06
Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

Schneider
LUDWIG SCHNEIDER
Inh. Erich Schneider
Bregenzer Straße 14
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 2 13 32
Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Kundendienst

CARL KG **Kehrer** JR.
Herrenstr. 11, 7988 Wangen/A., Tel. 0 75 22 / 24 35

Fuß, mit Bus oder U-Bahn zurückgelegt wurden...
Schade, daß mir persönlich verhältnismäßig wenig Zeit für Berlin selber blieb, da Wettkampfleitung und Teilnahme an Vorführungen ein hohes Maß an Zeit in Anspruch nahmen. Daß bei einem Turnfest in solcher Größe in manchen Bereichen auch Mängel auftreten, glaube ich, muß akzeptiert werden.
Berlin war in jedem Falle eine Reise wert."

Alfons Burkert, MTG-Sportlehrer:
„Berlin war für mich eine erlebnis- und erfahrungsreiche Woche. Ich habe mit Erstaunen festgestellt, was die Vereine im DTB im Breiten- und Spitzensport zu leisten vermögen. Durch das ständige Warten und Anstehen ist mir auch deutlich geworden, daß die Teilnehmerzahl und die damit zusammenhängende Organisation an ihre Grenzen stoßen. Doch diese negativen Begleiterscheinungen wurden durch die faszinierende Stadt, die ihren Gästen viele Wünsche und Träume erfüllt, vielfach ausgeglichen. Ich werde mit Sicherheit das Turnfest-Spektakel und die Streifzüge bei Tag und Nacht durch Berlin nicht so schnell vergessen."

Katja Leberer, jüngste und zugleich erfolgreichste MTG-Teilnehmerin:
„Für mich war das Turnfest ein riesiges Erlebnis: Die super Atmosphäre am Ku'damm und in den Messehallen war einmalig. Auch das riesige Hallenbad ‚Blub' war für uns ein besonderer Höhepunkt. Kurz gesagt: Berlin war spitze!"

Helmut Stelzer, „alter Turnfesthase":
„Deutsche Turnfeste sind schon der Lehr- und Schauvorführungen wegen einen Besuch wert. Bei keiner anderen Sportveranstaltung kann man so viele Sportarten auf engstem Raum erleben. Berlin ist auch ohne Turnfest eine Reise wert."

Kreiskinderturnfest 1987 mit Rekordbeteiligung

Turnusgemäß fiel der MTG Wangen die Ausrichtung des Kinderturnfestes 1987 des Turnbezirks Wangen zu.
Am Sonntag, den 14. Juni wurde von genau 657 Teilnehmern (davon 162 MTGlern) aus 11 Vereinen Oberschwabens das in die Tat umgesetzt, was von dem Organisationsteam der MTG während vier Sitzungen vorausgedacht und -geplant wurde.
Diese Aufgabe war wahrlich nicht einfach. Das Sprichwort sagt's: „Der Teufel steckt im Detail"; und was man alles hätte denken müssen, bekamen die Planer spätestens am Wettkampftag von vielen Seiten gesagt.
Vieles war vorbereitet worden: die Wettkampfanlagen aufgebaut, das Wettkampfbüro eingerichtet, Helfer verpflichtet, Urkunden entworfen und gedruckt, die Verpflegung kalkuliert, die Festredner informiert, Umkleideräume verteilt, Sprechfunkgeräte besorgt, auch das Altarkreuz für den Gottesdienst fehlte nicht und selbst das Wetter spielte mit, wie bestellt. Pannen sind bei der Fülle von Aufgaben nicht zu vermeiden. Es gilt, diese im Rahmen zu halten und Wiederholungen auszuschließen.
Die Leistung der Wettkampfleiter verdient Anerkennung. Rony Teiber, Elisabeth Buhmann, Anette Werner, Robert Steinhauser, Robert Heer, Alfons Burkert und Egon Baur seien, stellvertretend für die etwa 150 Helfer der MTG, für ihr Engagement bei den vorbereitenden Sitzungen sowie für ihre Ausdauer beim „Turnfestmarathon" herzlich bedankt. Ein besonderer Dank an Manfred Hasel und seinen Mitarbeiterstab, der die Verpflegung der Kinder organisierte, an den Busfahrer Manfred Kustor und an Klaus Wenk, der als „Spediteur" der Wettkampfgeräte unermüdlich im Einsatz war.
Dankenswert auch die Mühen der Hausmeister Kriegl, Stahl und Zeh, die in der Nacht von Samstag auf Sonntag die Stadt- und Sporthalle räumten, bzw. von den Resten zweier Veranstaltungen reinigen ließen.
Am Sonntag nun, wurden Sieger in 35(!) verschiedenen Wettkampfklassen ermittelt. Die Disziplinen für die 6- bis 16jährigen Sportler reichten von Leichtathletik, Turnen und Gemischtem Vierkampf über Rhytmische Sportgymnastik bis zu einem von Robert Heer entwickelten Spielewettkampf, der Übungen wie z.B. Frisbeezielwurf, Minigolf und Rollbrettfahrt umfaßte.
Die Leichtathleten kämpften im Stadion und auf der Argeninsel um Bestzeiten und -weiten, die Turner mühten sioch in der Ebnethalle um die Gunst der Kampfrichter und die Mädchen der Rhytmischen Sportgymnastik führten ihre anmutigen Darbietungen in familiärer Atmospäre in der Stadthalle vor.
Leicht konnte man die Übersicht in all dem

Blick ins Wettkampfbüro (v.l.n.r.: Alfons Burkert, Jürgen Schumacher, Roman Rudoph und Robert Steinhauser)

Einmarsch der 162 MTG-Kinder, die überaus erfolgreich abschnitten.

bunten Treiben verlieren, und es ist als Empfehlung für nachfolgende Großveranstaltungen festzuhalten, daß man nie genug an Informations- und Orientierungsmöglichkeiten bieten kann. Besonders für die jüngeren Teilnehmer war es oft schwer, sich bei dem Angebot an unterschiedlichen Wettkampforten zurechtzufinden. Eingewiesene Riegenführer wären sicher eine Hilfe gewesen. Leider mangelte es den Organisatoren, wegen der bereits eingesetzten MTG-Mitgliedern an Personen, die diese Aufgabe hätten erfüllen können.

Rechtzeitig gegen 12 Uhr konnten die Wettkämpfe beendet und die erreichten Leistungen zur Auswertung ans Wettkampfbüro weitergereicht werden. Von den vielen heiteren Gesichtern der Kinder angesteckt, ließ sich schließlich auch der Wettergott nicht lumpen und bescherte für den Festnachmittag im Stadion „Turnfestwetter".

Angeführt vom Fanfarenzug, voraus die Vereinswimpel und wehende Turnerfahnen brachten die einmarschierenden jungen Sportler olympische Atmospäre ins Allgäustadion. Mit einem herzlichen Willkommensgruß an die muntere Schar eröffnete OB Dr. Leist den Reigen der Darbietungen, die die Zeit bis zur bevorstehenden Siegerehrung verkürzen halfen. Die Begeisterung bei den Mannschaftswettkämpfen im Hindernislauf und Tauziehen war, zumindest bei den Teilnehmern selbst, riesengroß. Jedes „Zieh-an"-Kommando durch Alfons Burkert löste ein vielstimmiges Anfeuerungsgeschrei aus. Die zahlreichen Zuschauer kamen durch das bunte Bild der Gymnastikvorführungen mit Fallschirm, Frisbeescheiben und Bändern und der tollen Schau der lustigen Trampolinspringer auf ihre Kosten. Schade nur, daß diese Vorführungen in der Hauptsache von der MTG getragen wurden. Andererseits hätte ein Mehr an Programm den Rahmen des Möglichen gesprengt. Das Wettkampfbüro, unter Leitung von Robert Steinhauser, hatte unterdessen ganze Arbeit geleistet und konnte den ungeduldig wartenden Turnfestteilnehmern neben Urkunden, Medaillen und Turnfestabzeichen auch bereits die Siegerlisten mit den Plazierungen aller Sportler präsentieren. Die MTG-Vorstände Paul Kempf und Robert Heer nahmen zusammen mit dem Vorsitzenden des Turngaus Oberschwaben, Jürgen Schumacher, die Sieger-

Das kleine Konditorei-Café mit der großen Auswahl

Café
Konditorei
Meindl

Wangen/Allg., Schmiedstr. 26

Ihr Partner für den Garten.

Wir beraten Sie
bei Neuanlagen
Umgestaltung Ihres vorh. Gartens
Teichbau – Dachbegrünung

Gartenbaumschule

Kappler

Wangen im Allgäu, Richthofenstraße 20
Telefon 07522/6904

Mit unseren Gebrauchten können Sie sich sehen lassen.

Autohaus Schek

Lindauer Straße 61
7988 Wangen
Telefon 07522/5047

RENAULT

VERTRETER DER DAIMLER-BENZ AG

AUTO HAUS
SCHNEBLE
GEMEINDER GMBH

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Zubehör + Ersatzteile
- Spezialumbauten
- Karosseriewerkstatt

Betrieb 1: 7988 Wangen/Allgäu - Ravensburger Str. 72
Telefon (07522) 6065-68 - Telex 732640 schwg d

Betrieb 2: 7970 Leutkirch/Allgäu - Ölmühlestr. 2
Telefon (07561) 6001 - Telex 7321965 schl d

Büchele
Elektroanlagen

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

Werner Büchele
Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

PVC-Reste

m² à DM **3.-**

Farben Hildebrand
7988 Wangen im Allgäu
Am Haidhof 16 an der
Ravensburger Straße
(neben Fa. AKO)

ehrung vor. Rund 100 glückliche Kinder durften sie auf dem „Treppchen" zu ihrem Sieg beglückwünschen.
Die Übungsleiter der MTG sind sich einig, daß alle Kinder, die im Einsatz waren, ihr Bestes gaben und ausgezeichnete Leistungen boten, auch wenn es zu Medaillenrängen nicht gereicht hat.
Einen Eindruck der Leistungsstärke der MTG-Teilnehmer vermittelt nachfolgende Zusammenstellung der Erstplazierten.

1. Plätze: (15)
Siegfried Kohler, Norbert Kohler, Kubilay Korkmaz, Karl-Georg Knöpfler, Christian Vukitsevits, Reinhard Geyer, Stefan Menzel, Alexander Waniek, Nina Reich, Sonja Ruß, Susanne Baur, Ulrike Schmidt, Katrin Rasch, Claudia Baur, Angelika Schweinberger

2. Plätze: (13)
Michael Lengsfeld, Tim Kühnl, Lothar Czaja, Dirk Rädler, Daniel Hummel, Andreas Kremsler, Tina Bemetz, Inga von Pelchrzim, Marion Mattes, Tanja Buhmann, Karin Fähndrich, Alexander Skibicki, Heiko Wagner

3. Plätze: (10)
Christian Fussenegger, Mathias Wucher, Stefanie Tenner, Sandra Hensler, Julia Frank, Eva Frank, Stefanie Keller, Berit Kremsler, Elisabeth Glöggler, Petra Kaiser

Gerold Franke

Im Blitzlicht

Herbert Thielscher – Ein Leben für die Handballjugend

„Wenn ich sechzig bin, höre ich mit der Jugendarbeit im Handball auf", so sagt er es mir im Gespräch und fährt dann nachdenklich fort: „Aber wenn da wieder eine Jugendmannschaft ist?" Sechzig wird Herbert Thielscher in zwei Jahren. Wer will ihm glauben, daß er da schon mit seiner geliebten Jugendarbeit aufhören kann? Er glaubt es ja selber nicht. Und eines weiß er sowieso ganz sicher: „Mit unserem Jugendheim mache ich natürlich weiter."
Herbert Thielscher ist in Wangen und weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus so etwas wie eine Handballinstitution geworden. Es gibt niemanden in der MTG Wangen und ich meine, auch niemanden in anderen Vereinen der Stadt, dessen Leben von seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein so stark geprägt wurde, wie das von ihm. Es ist nicht so sehr der unvergleichlich große Zeitaufwand für die „Arbeit" mit seinen Handballbuben, nicht so sehr die Vorbereitung und Durchführung von Hüttenaufenthalten oder Fahrten ins Ausland, nicht so sehr die vielen, vielen Erfolge im sportlichen Bereich – es ist dies alles und dennoch viel mehr! Für Herbert Thielscher wurde seine ehrenamtliche Tätigkeit zu einer echten Lebensaufgabe, die ihn selbst voll ausfüllt und Generationen junger Wangener Handballer nicht nur auf sportlichem Gebiet bereichert hat.
„Weißt du", sagt er mir zurückhaltend und dennoch voller Selbstbewußtsein, „ich habe ja nur den Volksschulabschluß, und meine Buben die kamen vor allem früher fast nur vom Gymnasium. Da habe ich oft zugehört und manches gelernt."
Und so sieht er es heute noch. Wenn er abends nach dem Training oder an den Wochenenden im selbsterbauten Heim der Handballjugend „Bedienung" spielt, dann gehört dies zu seinem Leben, wie für andere die liebevolle Pflege ihres Gärtchens.
Fünfzehn Jahre war Herbert alt, stand mitten in seiner Ausbildung als kaufmännischer Lehrling, als er mit seiner Mutter und seiner Schwester im Januar 1945 aus Breslau evakuiert wurde. Der von Hitler entfesselte Krieg kostete ihn, wie viele andere auch, die alte Heimat. Sie wurden in Züge verfrachtet, in sogenannte sichere Gebiete gebracht, in völlig neue Lebensverhältnisse hineingestellt. Für ihn, die Mutter und die Schwester war es ein Bauernhof bei Siggen. Herbert half dem Bauern Reischmann, dessen Sohn in Gefangenschaft geraten war, vier Jahre lang auf dem Feld, Mutter und Schwester arbeiteten im Stall und in der Küche. „Wir kamen alle gut miteinander aus und es gab vor allem immer etwas zu essen."
Seine kaufmännische Lehre konnte er nicht beenden. Alle Versuche, diese fortzusetzen schlugen fehl. Vom Arbeitsamt wurde er schließlich zur Firma Waldner vermittelt, kam von dort zur Erba, wechselte schließlich über zur Kreissparkasse und ist dort heute noch Filialenleiter, den Kunden der Praßbergsiedlung, die ihn für die SPD schon dreimal in den Gemeinderat gewählt haben, ist er stets ein freundlicher Berater.
1949 wurde er Mitglied der MTG, 1951 Jugendleiter der Handballabteilung. – Und das ist er bis heute geblieben. Klar, Vorstandsmitglied, Trainer der Aktiven,

selbst erfolgreicher Handball- und Tischtennisspieler, das war er alles auch. Aber das wichtigste Amt, das war und ist für ihn das des Jugendleiters.
1981 wurde er für seine Jugendarbeit mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Wertvoller als diese offizielle Ehrung sind aber Worte der Anerkennung und des Dankes, wie sie ihm aus diesem Anlaß in spontanen Briefen von Trainern anderer Vereine und ehemaligen Jugendspielern der MTG in so manch lesenswertem Brief geschrieben worden sind. Da meint ein ehemaliger Jugendtrainer aus Tettnang: „Orden- und Ehrenzeichenverleihungen stehe ich im Grunde genommen eher skeptisch gegenüber. Wohl deswegen, weil Politiker gewöhnlich – ohne mehr als ihre selbstgewählte Aufgabe getan zu haben – sich damit gegenseitig beweihräuchern." Und dann beteuert er, fast erschrocken über seine ketzerischen Bemerkungen, wie sehr gerade Herbert Thielscher solch eine Auszeichnung verdient habe und wie sehr er sich mit ihm freue. Und Theo Boos schreibt an seinen ehemaligen Trainer: „Wenn ich nun also an diese lange Zeit zurückdenke, in der Handball die wichtigste Sache war, dann wird mir bewußt, welch große Rolle Du für mich – für uns alle – gespielt hast. Ohne Deinen Einsatz, Deine Gradlinigkeit, Dein pädagogisches Geschick, wäre so vieles nicht möglich gewesen, und ganz sicher hat uns Dein Vorbild wesentlich mitgeformt. Heute weiß ich, wie wichtig solcher Einsatz für die Jugend ist, und wenn ich auch dem Handballspiel untreu geworden bin, so glaube ich doch, eine gute Form des Dankes an Dich gefunden zu haben: nämlich zu versuchen, jungen Sportlern zu helfen. Wenn es mir gelingt, auf diese Art weiter zu geben, was Du für uns getan hast, dann solls mich mit mehr Stolz erfüllen, als jeder noch so schöne sportliche Erfolg."
Dem ist wohl nichts mehr hinzuzufügen!

Siegfried Spangenberg

Herbert Thielscher mit Markenzeichen, der dicken Zigarre, in Hans Neckers Hütte bei einem zünftigen Skat mit Manfred Heer und Wolfgang Nobis.

Volleyball

Volleyball-Junioren knüpfen erste Kontakte im italienischen Prato

Die Einladung aus der künftigen Wangener Partnerstadt, vertreten durch Assessore Baldanzi, und vermittelt durch den Wangener Partnerschaftsverein, stieß in der Volleyballabteilung zunächst auf einige Skepsis. Doch nachdem man sich mit der geographischen Lage Pratos vertraut gemacht hatte und auch die organisatorischen Dinge geklärt waren, startete eine gemischte Juniorenmannschaft gen Süden. Das Schneetreiben auf der Nordseite des San Bernhardino wechselte im Tessin unvermittelt in herrlichstes Frühlingswetter und so verwunderte es nicht, daß alle in bester Laune auf der Prateser Piazza del Collegia ankamen. Die herzliche Begrüßung durch den Stadtrat und eine Florenzer Studentin, die die Wangener in den folgenden Tagen begleiteten, gab dieser Stimmung ebenso Auftrieb wie die hervorragende Unterbringung im schloßartigen Internat.
Am Abend übten sich die Volleyballer in den ersten Gehversuchen in Pratos Altstadt und prompt verlief man sich in dem Gewirr der engen Gassen.

Öfter mal 'ne neue Schrift. Brother AX-10.

Neue Elektronik-Portable mit viel Komfort: Typenrad und Schreibband in Brother Drop-in Kassette. Dadurch superschneller, pieksauberer Austausch. Mehr als ein Dutzend verschiedene Schriften als Extras. Dann 40-Zeichen-Korrekturspeicher mit Relocate-Funktion. Vieles mehr. Der Preis? Nur **DM 599,–** incl. MwSt., Typenrad Prestige, Schreibband, Korrekturband und Tastaturabdeckung.

brother®

Die Zukunft heute

Autorisierter Fachhändler für Canon-Schreibmaschinen:

Büroma

BÜROMA GMBH
Hölzler + Schuler
Rickenbacher Straße 7
8990 Lindau
Telefon 0 83 82 / 7 23 04

- **diktieren**
- **schreiben**
- **kopieren**

Unter Leitung von Studentin Elisabetta absolvierte die Gruppe am Samstag ein volles Programm, das die Aufnahmefähigkeit auf Grund einer Flut von Informationen über die wichtigsten Baudenkmäler, Fresken und Skulpturen schon etwas überforderte. Die Galerie im Palazoo Pretorio und der Palazzo del Commune mit dem beeindruckenden großen Ratssaal aus dem 15. Jahrhundert wurden ebenso ausführlich beschrieben wie die Cathedrale S. Stefano, die Basilika der Maria delle Carcaeri, das Castell dell'Imperatore und die Chiesa di S. Francesco.
Nach dem Mittagessen war dann eine Freundschaftsbegegnung mit einer Prateser Jugendmannschaft angesetzt. Daß hier die MTG glatt mit 3:0 gewann, wurde auf Grund der überwältigenden Herzlichkeit der Gastgeber nur am Rande registriert und alle bedauerten, daß dieser Kontakt viel zu kurz kam. Der Wechsel in eine andere Sporthalle, in der ein Spitzenspiel der italienischen Volleyball-Profiliga bewundert wurde, drängte zum raschen Aufbrechen.
Einen stimmungsvollen Abschluß des Tages gab es dann im nahen Florenz mit dem Abendessen am Ufer des Arno und dem Bummel auf der Piazzale Michelangelo mit Ausblick auf die beleuchteten Sehenswürdigkeiten der Toskanischen Metropole.
Am Sonntag ging es zuerst wieder nach Florenz, um hier die wichtigsten Bauwerke und Fresken zu bestaunen: Die Kathedrale Santa Maria del Fiore nebst Battistero. Die ganz Sportlichen stiegen den Glockenturm hinauf, um von dort eine Aussicht über die ganze Stadt zu haben. Der Neptunbrunnen gehörte am Vormittag ebenso zum Programm wie die Chiesa di S. Croce, der Palazzo Veccio und die Ponte Veccio mit ihren Schmuck- und Goldschmiedeboutiquen.
Der freundschafliche Abschied vom Assessore und der Dolmetscherin setzte den Schlußpunkt unter einen erlebnisreichen Besuch in Prato und Florenz; die Wangener machten dann noch einen kleinen Umweg über Pisa, bestaunten und bestiegen dort den Schiefen Turm, um dann endgültig in Richtung Heimat zu starten. Ein mißverständlich beschriebenes Umleitungsschild bescherte den Volleyballern dann noch eine Kurzvisite im nächtlichen Lugano und eine Ankunftszeit am frühen Montagmorgen.

Karl Brilisauer

Das Erinnerungsfoto zeigt die Volleyballer in Pisa: v.l. Markus Berte, Andrea Maier, Sabin Auras, Iris Schöpflin, Rosinge Weber, Karl Brilisauer.

Die MTG stellt sich vor

Abteilung Fechten

41 Mitglieder

Hermann Motz
Abteilungsleiter
Übungsleiter

Manfred Mitter
stv. Abteilungsleiter
Übungsleiter

Johanna Sitta
Kassier

Wolfram Motz
Übungsleiter

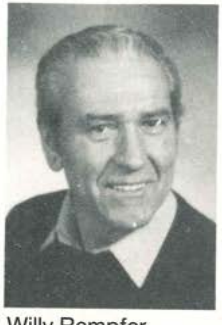
Abteilung Geräteturnen

73 Mitglieder

Josef Jakob
Abteilungsleiter
Übungsleiter

Abteilung Faustball

27 Mitglieder



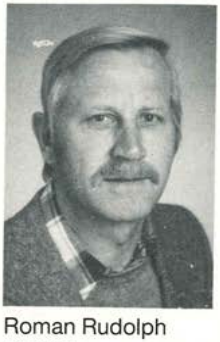
Willy Rempfer
Abteilungsleiter

Alois Riedle
stv. Abteilungsleiter
Übungsleiter

Wolfgang Riedle
Kassier
Schriftführer

Weitere Übungsleiter (ohne Bild): Alfons Burkert, Andreas Vochezer

Anton Bilgeri
stv. Abteilungsleiter
Übungsleiter



Roman Rudolph
Kassier

Rony Teiber
Jugendleiter
Übungsleiter

Robert Teiber
Übungsleiter

Klaus Deiring
Übungsleiter

Thomas Kremsler
Übungsleiter

Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv lebt, hat mehr vom Leben.
Aber oft auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit, beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige Versicherung kommt es an.

Alle Versicherungen – Versicherungen für alle

Wir beraten Sie gerne
Geschäftsstelle
Fidel Hermanutz
Schmiedstraße 22
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/5084/85

Sparkassen-Versicherung
Zentraleuropäische Versicherung

Wer nicht inseriert verliert.

Helfen Sie unseren Inserenten zu gewinnen.

METZGEREI - GRILLIMBISS - FEINKOST
Hans Schattmaier

WANGEN - Lindauer Str. - Tel. 2546 und Praßbergstr. - Tel. 21336
Grillimbiß - Lindauer Straße 12 - Telefon 5114

Wenn's um die Wurst, gutes Fleisch, eine warme Brotzeit, ein schnelles Mittagessen geht.

Oflings
Am Mühlbach 12
7988 Wangen i.A.
Tel. 07522/2618

Individueller Möbel- und Innenausbau
Computertische und moderne Büromöbel aus eigener Fertigung
BUHMANN

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung

Pelkner

Fliesen vom Fachbetrieb

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 7988 Wangen

An- und Verkauf
Änderungs-Schneiderei

Second–hand–shop

Braugasse 15 · 7988 WANGEN · Telefon 07522/8920

Ihr BMW-Partner

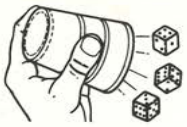
für Neu- und Gebrauchtwagen
Unfallservice
Kundendienst
Zubehör

Kesenheimer + Rist

Am Waltersbühl 3, 7988 Wangen/Allg., Tel. 07522/3008-9

Ein Begriff für das Besondere

TONIE
BOCHEZER
DAMENBEKLEIDUNG
WANGEN IM ALLGÄU
DOROTHEA SEYFRIED



Bunt gewürfelt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Zum 60. Geburtstag
Paula Müller, Nieratzer Weg 26
Dr. Kurt Pilgram, Tödiweg 42

Zum 65. Geburtstag
Klara Deni, Ortsstraße 13, Niederwangen

Zum 72. Geburtstag
Anna Biggel, Am Metzigbach 15
Erwin Kottmann, Baumannstraße 36

Zum 73. Geburtstag
Ilse Zettler, Schäferhofweg 17
Mathilde Nusser, Peter-Dörfler-Straße 35

Zum 74. Geburtstag
Wilhelmine Ellgaß, Am Metzigbach 17
Karl Zettler, Schäferhofweg 17
Erich Tietze, Büchel 387, 7989 Amtzell

Zum 75. Geburtstag
Julius Arnold, Andreas-Rauch-Straße 9

Zum 76. Geburtstag
Theresia Stadelmann, Mauthausweg 6

Zum 77. Geburtstag
Elisabeth Müller, Robert-Koch-Weg 9
Albert Endreß, Marktplatz 10
Hubert Sohler, Leutkircher Straße 33
Oskar Janka, Mörikeweg 8

Zum 78. Geburtstag
Franz Rist, Schickhardtstraße 29

Zum 79. Geburtstag
Wolfgang Rues, Baumannstraße 56
Josef Wiedemann, Südring 17

Zum 81. Geburtstag
Helene Gehrmann, Schubartweg 21
Franz Dreher, Leutkircher Str. 5

Zum 85. Geburtstag
Fritz Bahnmüller, Schillerstraße 9

Zum 87. Geburtstag
Johann Werdich, Herrenstraße 29

Zum 95. Geburtstag
Karl Kohler, Herrenstraße 10

Sicher haben Sie ihn erkannt, unseren unter „Woisch no…?" vorgestellten Läufer Lothar Weiß. Dem 1930 geborenen und 1968 an den Folgen eines Verkehrsunfalles verstorbenen Sportidol wurde wegen seiner großen Erfolge und seiner überaus großen Verdienste um den Wangener Sport im Allgäu-Stadion ein Gedenkstein gesetzt.

Am Sonntag, dem 23. August 1987 findet im Allgäu-Stadion das große MTG-Spielfest statt. Die gesamte Bevölkerung Wangens ist eingeladen, sich an etwa 50 verschiedenen Stationen sportlich zu betätigen. Die von der Sparkasse, der LBS und der Sparkassenversicherung gesponserte Veranstaltung wird mit einem Gottesdienst eröffnet.

Unsere Redaktionsmitglied Siegfried Spangenberg befindet sich derzeit im Krankenhaus, ums sich sein „Allgäuer Sportabzeichen" entfernen zu lassen. Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute und eine baldige Genesung.

2000

Im Rahmen des diesjährigen Frühlingsfestes wurde mit Frau Rita Knöpfler das 2000. Mitglied geehrt. Bezeichnenderweise gehört sie der Aerobic-Gruppe, einer der vielen Freizeitsportgruppen in der MTG, an. Seit Frau Knöpflers Eintritt ist die MTG aber weiter (nach letztem offiziellen Stand) auf 2085 Mitglieder angewachsen.

max traub

fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge

Wie bei Ihrem Auto: Der Service ist wichtig!

zweirad
BIGGEL
Mofa, Moped Fahrräder
Zubehör, Reparaturen

7988 Wangen im Allgäu
Telefon 2 10 07 · Klosterbergstraße 8

BLANK

Bauhandwerks-
betrieb
Oflingser Weg 9
7988 Wangen-Deuchelried
Tel. (0 75 22) 2 19 09

Neubauten
Umbauten
Feuchtigkeits-
isolierung
Reparaturen
Gebäude- und
Balkonsanierung
Verputzarbeiten

» Bekannt für erstklassige Backwaren «

HOTEL·STADT·CAFE
HÖLZ

Ihre Bäckerei und Konditorei
mit den Spezialitäten
In unserem Café verwöhnen
wir Unsere Kunden mit lecke-
ren Köstlichkeiten
Im Sommer Straßencafé

WANGEN im Allgäu
Herrenstr. 23, Tel. 50 35 und 50 36

Wir fertigen für Sie nach Maß –
und Ihren Wünschen

MODE-ATELIER
THEURINGER-HAIDLE
7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 61
Telefon 0 75 22 / 2 10 35

chice Damenmoden
flotte Trachtenmoden

empfiehlt in großer Auswahl

A. MILZ
Wangen, am Kornhaus

schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,
Tel. (0 75 22) 2 13 65
7988 Wangen im Allgäu

In Wangen
Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das
Zweirad-Haus
Kipper
Am Waltersbühl 15
Telefon 0 75 22 / 35 29

Lassen Sie sich informieren: HIW kommt zu Ihnen ins Haus – für ganze 2 Mark monatlich!

Bestellkarte *„Handball in Württemberg"*

Ich bestelle ***„Handball in Württemberg"*** bis auf Widerruf für ein Jahr (schriftliche Kündigung 3 Monate vor Ablauf möglich) zum Jahresabonnementpreis von DM 20,– (inkl. Zustellgebühr und MwSt.) ab Monat _____ an folgende Anschrift:

Name Vorname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Wichtiger rechtlicher Hinweis: Wir informieren darüber, daß Sie Ihre Bestellung innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen können. Es genügt während dieser Frist eine Mitteilung an den Verlag. Diesen Hinweis habe ich zur Kenntnis genommen und bestätige es durch Unterschrift.

Den Rechnungsbetrag rufen Sie von meinem Konto ab.

Konto-Nr. Bankleitzahl

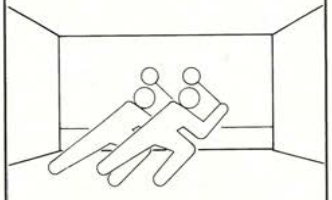
Bankinstitut Ort

Datum Unterschrift

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Bestellzeitraums gekündigt wird. Die Bankeinzugsermächtigung erlischt mit der Kündigung.

Bitte ausschneiden und absenden an:
Oesterle GmbH · Postfach 1210 · 7970 Leutkirch i.A.

Squash-Center



Karl-Saurmann-Straße 4/5
7988 Wangen (Waltersbühl)
Telefon 07522/8555

Schreibwaren · Bürobedarf · Straßen- und Wanderkarten · Bücher · Geschenkartikel
Ihr Fachgeschäft

Otto Scheurer
Wangen, Schmiedstraße 11

Gut beraten
Gut bedient
Hans Traut
Malermeister
Argonnenstraße 20
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 21362

Festtage!
Wir fotografieren Sie bei allen Anlässen.
Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer
Wangen · Am Ravensburger Tor

top dress
Mode für Männer
sportswear
M. SCHULER
WANGEN
Schmiedstraße 39

Valserwasser.
Einmalig in der Zusammensetzung.
Einzigartig in der Wirkung.

Zu beziehen durch:

KARL GEIGER JUN. · WANGEN IM ALLGÄU
Telefon 07522/4077

Woisch no ...?

Schnell wie eine Rakete

Ja, er weiß es noch ganz genau, Sepp Immerz, Läuferstar aus dem Allgäu, wie er in seiner engsten Heimat durch eine taktische Meisterleistung von einem alten „Rennfuchs" aus dem württ. Allgäu um den Sieg gebracht wurde. Straßenläufe über lange Distanzen waren vor etwa 25 Jahren noch etwas Besonderes und die „Joggingwelle" war noch lange nicht in Sicht. Als aber erstmals Allgäuer Meisterschaften über 25 m mit einem Lauf von Kempten nach Immenstadt ausgetragen wurden, war es für jeden ordentlichen Mittel- und Langstreckler Ehrensache daran teilzunehmen. Sepp Immerz berichtet über den Rennverlauf:
„Mit dem Fahrrad, die Sportausrüstung im Rucksack, ging es zum Startplatz. Die Umkleideräume bestanden aus einer Feldscheune. Das Wettkampfbüro befand sich in einem VW-Käfer. Damit man gleich in Trab kam, ging es vom Start weg mit 12 % Gefälle bergab. Der Gegenanstieg ließ natürlich nicht lange auf sich warten. Durch das ständige Auf und Ab waren bald keine Unterländer mehr in der Spitzengruppe zu finden. Je länger das Rennen dauerte, um so intensiver wurde der manchmal zu riechende typische Geruch der Allgäuer Landschaft. Als ich wegen des Gestankes vorwurfsvoll zu einem Gegner in schwarzem Hemd und roter Hose hinüberblickte, meinte dieser, er habe am Vortage wohl zuviel Suser getrunken. So etwa bei km 20 war ich mit dem kleinen Mann im MTG-Trikot allein in Front, nur noch begleitet von radelnden Schulbuben. Plötzlich schrie mein Gegner zu den Buben: „Ich brauch schnell Klopapier oder sonst was!" Als das Gewünschte nach einiger Zeit da war, sagte ich zu meinem Mitkonkurrenten, daß da vorne der letzte Wald vor dem Ziel sei, also die letzte Gelegenheit, sein Problem aus der Welt zu schaffen. Für mich, so dachte ich, die große Chance, den Kerl abzuhängen. Doch weit gefehlt! Der kleine Mann mit dem großen Kämpferherz machte im vollen Lauf einen schnellen Griff in die Hose, ein eleganter Wurf in den Graben und zu meiner Verblüffung war das Suserproblem vorerst behoben. Mein Traum vom leichten Sieg war ausgeträumt. Im Gegenteil, der von seiner größten Pein Befreite steigerte nun derart das Tempo, daß ich nur noch mit Mühe folgen konnte. Auf der Zielgeraden sah ich von der „susergetriebenen" Rakete nur noch die Kehrseite, die verdächtig braun aussah. Im Ziel herrschte dann große Aufregung, den der Sieger war lange nicht auffindbar. Die Kampfrichter meinten, hinter dem wäre wohl der Teufel her gewesen, denn der habe im Ziel nicht mal angehalten. Niemand hatte die getönten Waden bemerkt, und so vermutete man den Sieger überall, nur nicht dort, wohin ihn sein innigster Wunsch so rasant getrieben hatte.
Mich als Mittelstreckler hat es sehr beeindruckt, was alles nötig sein kann, um ein solch langes Rennen zu gewinnen. Jahre danach – ich war inzwischen selbst MTGler geworden – durfte ich noch oft den Duft (allerdings einer „süßen") des Erfolges genießen. Vorbereitet und trainiert – ohne Suser – von meinem einstigen großen Gegner. Wer das wohl war?

Josef Immerz / Xaver Rädler

Fußballturnier: Alles beim Alten

Die Abonnement-Sieger der letzten Jahre, die Mannschaften der Handball-Abteilung bestimmten auch in diesem Jahr das MTG-Fußballturnier, wenngleich auch das Siegen in beiden Altersklassen den Handballern nicht leicht gemacht wurde.
In der Klasse I, dazu gehören Spieler, die jünger als 32 Jahre sind, waren es vor allem die „Flitzenden Socken" (Leichtathletik), die erfreulich mitmischten und sich erst im Endspiel den „1b-Schluckern" aus der Handballabteilung geschlagen geben mußten. Den dritten Platz belegte die Mannschaft „Max" aus der Badminton-Abteilung.
Bei den „älteren Herren" kämpften neun Teams um den Wanderpokal. In einer sehr ausgeglichenen Endrunde behaupteten sich schließlich die „Scharfen Socken" (Handball) und verteidigten ihren Pokal erfolgreich. Die „Waltersbühler Heergottströpfchen" aus der Abteilung Freizeitsport „Spiele" – diese Abteilung hatte erfreulicherweise alleine vier Mannschaften gemeldet – errangen den 2.

Platz vor der überraschend stark aufspielenden Mannschaft „Pauker" (Lehrersportgemeinschaft).

Auch wenn sich Lothar Eibofner bei einem unglücklichen Zusammenprall einen Bänderriß zuzog, muß festgestellt werden, daß

alle Teilnehmer erfreulich fair spielten. Dies war sicher mit ein Verdienst der hervorragend leitenden Schiedsrichter; sie hatten ihre Spiele ebenso fest im Griff wie die beiden ausgezeichneten Turnierleiter Dieter Lechner und Walter Deiring den Ablauf des Turniers.
Durch die Überlegenheit der Handballer ist fast schon etwas Langeweile in die Fußballturniere gekommen. Etwas Belebung täte gut! Vielleicht kommt sie, wenn im nächsten Jahr der MTG-Vorstand mit einer eigenen Mannschaft in das Geschehen eingreifen will.

Robert Heer

Indiaca-Turnier: Diesmal ganz anders

Die Siegermannschaft vom letzten Jahr war auf dem Weg nach Berlin zum Deutschen Turnfest. Da wurden langgehegte Hoffnungen, den Pokal endlich einmal ins eigene Lager zu bringen, wieder wach. Der neu eingeführte Spielmodus wurde sowohl den ehrgeizigen Titelanwärtern gerecht als auch den „Spaß-an-der-Freude"-Turnierteilnehmern.
Die 18 Teilnehmermannschaften spielten in vier Gruppen – jeder gegen jeden. Die jeweils zwei besten Mannschaften jeder Gruppe plazierten sich für die Zwischenrunde. Ausgeschieden waren alle Mannschafen, die nicht unter die ersten acht kamen – zum Trost gab's „After Eight" in Schokoladenform. Weiter gings im K.-o.-System, dem es an Spannung nicht mangelte.
Als Sieger gingen schließlich die „Waschweiber" (Deuchelrieder Frauengymnastik) hervor, gefolgt von den „Schlabaucherle" (Handball), den „Schnattergänsen" (Freizeitsport „Spiele") und den „Hasenfüßen" (Freizeitsport Frauen). Sie wurden beim abendlichen Frühlingsfest gebührend gefeiert.

Wer den hektischen Spielverlauf vom letzten Jahr noch in Erinnerung hatte, war diesmal sicherlich überrascht von der ruhigen, entspannten Atmospäre. Wenn auch manche nach dem dritten Spiel allzufrüh schon ausgeschieden und abgeschlagen waren, bei Kaffee-Klatsch und Kuchen kam jeder wieder auf seine Kosten. Die Frage „Wohin mit den kleinen Störenfrieden?" wurde diesmal elegant gelöst: Während sich die Mütter voll dem Spiel widmen konnten, tummelten sich die Kleinen in Obhut von drei engagierten Betreuerinnen.
So war es ein Spieltag, an dem die Frauen aller Altersgruppen ganz unter sich waren – oder fast ganz unter sich. Mit der oberste[illegible] Spielleitung hatte doch noch ein Mann (Paul Kremsler) die Fäden in der Hand.

Helga Mayer

Die „Deuchelrieder Waschweiber" entschieden heuer das Indiaca-Turnier für sich.

möbel titscher

ANBAU-KÜCHEN · WOHNZIMMER · SCHLAFZIMMER
Wangen-Rhein, Telefon (0 75 28) 71 20

Planung · Beratung · Verkauf · Installation · Kundendienst

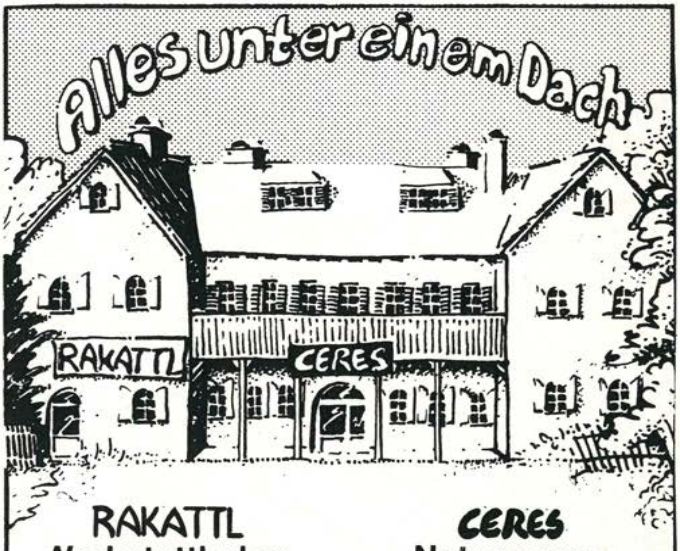
elektro brugger

Wangen · Isonzoweg 9
Tel. 07522/6458

ALOIS DINGLER
GMBH

Sanitäre Installation
Bauflaschnerei
Hauswasserversorgungen
Gasanlagen
Erneuerungen sanitärer Anlagen

Bärengäßle 4 - 7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 2494



RAKATTL
Werkstattladen

Kleidung aus Naturfasern für Mütter und Kinder, Babykleidung, Unterwäsche, Strumpfhosen, Strümpfe und Socken aus Wolle und Seide. Schlafsäcke und Kinderdecken, Wolldecken aus Island. Pädagogisch wertvolles Spielzeug aus Holz und anderen natürlichen Materialien.

CERES
Naturwaren

Lebensmittel, Obst und Gemüse aus kontrolliertem biologischem Anbau. Ökologische Waschmittel auf Seifenbasis. – Naturkosmetik von Wala und Weleda. – Auro-Naturfarben. – Stockmar Malstifte und Knetwachs. Reine Bienenwachskerzen. Original Umweltschutzpapier.

CERES Bücher-Studio

Reichhaltiges Sortiment: Waldorfpädagogik, Anthroposophie, ausgewählte Kinder- und Jugendbücher, Kunstbände, Kunstdrucke.

7988 Wangen/Allgäu · Lindauer Str. 87 · Tel. 07522/5700

4. Frühlingsfest mit Sportakrobatik

Rita Netzer als 2000. Mitglied geehrt
Enttäuschung herrschte bei Initiator Robert Heer über den mäßigen Besuch beim 4. Frühlingsfest am Samstag, den 30. Mai. Wo waren sie geblieben, die über 2000 Mitglieder der MTG? Die ca. 40 Teilnehmer am Deutschen Turnfest in Berlin oder die Hochzeit bei den Handballerinnen konnte nicht allein der Grund hierfür sein, daß die Stadthalle zum ersten Mal nicht ausverkauft war. Das Fernbleiben der Jugendlichen war auch bei den vorangegangenen Veranstaltungen Tatsache und wird es wohl auch bleiben. Daß allerdings von der Siegermannschaft in der aktiven Klasse kein einziger es für nötig fand, den Pokal abzuholen, war mehr als enttäuschend. Deshalb stellten sich die Verantwortlichen bereits die Frage ob dieses Fest, das ja auch einiges kostet, weiterhin stattfinden soll.

Die Wasseralfinger Sportakrobaten zeigten Leistungen der Extra-Klasse.

Christa Smuda war in diesem Jahr glückliche Gewinnerin des Fahrrades. Traditionsgemäß mußte sie gleich einige Ehrenrunden drehen.

Ich meine unbedingt! Diejenigen, die gekommen waren, brauchten auch in diesem Jahr ihr Kommen nicht zu bereuen. Höhepunkt dieses Festes war die Ehrung des 2000. Mitgliedes. Nachdem das weibliche Geschlecht in der MTG die Überhand besitzt, war dies logischerweise eine Frau: Rita Netzer! Ein Glas Sekt für alle Anwesenden, um auf das 2000. Mitglied anzustoßen, war dabei eine gelungene Überraschung der Vorstandschaft.
Ein Leckerbissen besonderer Art war das Auftreten der Sportakrobaten der DJK Wasseralfingen. Mit dieser Verpflichtung gelang es Robert Heer ein weiteres Mal eine „exotische" Sportart in der MTG vorzustellen, und die Zuschauer waren begeistert. Was die neun Kinder und Jugendlichen (Deutsche und Württ. Meister) mit ihren Übungen, gespickt mit Bodenturnen, Elementen der rhytmischen Sportgymnastik, Kraftübungen und Artistik boten, war sehenswert und wurde mit reichhaltigem Beifall bedacht. Daß diese Sportart 1992 olympisch wird, war den wenigsten bekannt. Was dann von den führenden Nationen UdSSR und China geboten wird, kann man heute wohl nur erahnen.
Voll auf ihre Kosten kamen die Tanzpaare, die viel Platz vorfanden und dies auch reichlich ausnützten. Die Lindenberger Kapelle „Die Drei" spielten bis gegen 1.00 Uhr, da erst hatten die Letzten die Tanzfläche geräumt.
Ein Anliegen und Aufruf für das nächste Jahr: Kommt zu einem lockeren, ungezwungenen Tanzabend mit reichlich Abwechslung! Es wäre schade, wenn solch ein Fest wegen zu geringer Teilnahme abgesetzt werden müßte.

Xaver Rädler

Impressum:

Herausgeber:
MTG Wangen 1849 e.V.

Redaktion:
Rainer Breitenstein, Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg, Josef Staudacher

Anschrift der Redaktion:
Robert Heer
Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70
7988 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:
Oesterle GmbH, Marktstr.3
7970 Leutkirch im Allgäu
Tel. 07561/4848, Telex 7321912

Verantwortlich für Anzeigen:
Hasso Oesterle
Bezugspreis im Beitrag enthalten

Reise-Center Wangen

Ihr Partner für Club- und Sportreisen

Skifoahrn...

z. B. Wolkenstein/Dolomiten; gemütliche Pension – 1 Wo/Dz + Frühstück schon **ab 291,– DM** pro Person

z. B. Seeleitn/Kärnten; Unterkunft in reizvollen Bauernhäusern mit gemütlichen Ferienwohnungen.
1 Woche Unterkunft für 4 Personen schon **ab 288,– DM**

Ausführliche Beratung und Buchung:
Reise-Center Wangen GmbH
Am Marktplatz (im Haus der Kreissparkasse), 7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/1609 · Telex 732620

Bauhandwerk –

Meisterbetrieb mit Erfahrung.
Nützen Sie es.

Schlosserei – Metallbau – Schmiedearbeiten

Anton Müller + Sohn

7988 Wangen-Ebnet
Tel. 07522/6545

wir schützen und verschönern

hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
7988 wangen im allgäu
tel. 07522/2551

Bist Du müd' oder matt..
komm ins CELLER SAUNABAD

Großer Freiluft- und Ruheraum

Jürgen Celler
staatl. gepr. Masseur und med. Bademeister
Am Heidhof 16, 7988 Wangen im Allgäu, T. 07522/3488

So macht sitzen Spaß!

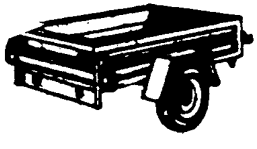
Alte Stühle, Sessel und Sofas vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

Erich Keckeisen

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28
Telefon 07522/21661

Ihr Fachmann für Anhänger und Aufbauten



- **Konstruktion**
- **Fertigung**
- **Reparatur***
- **Miete**

*alle Fabrikate und Wohnwagen

Hensler - Fahrzeugbau

7988 Wangen-Neuravensburg, Bodenseestr. 47
Telefon 07528/7208

Sparkasse
Landesbank
Landesbausparkasse
Sparkassen-Versicherung

Leistung, die verbindet.

Wenn's um Geld geht – bietet der S-Verbund alle Lösungen. Die Leistung des einen Partners verbindet sich lückenlos mit der des anderen Partners. Kompetente Ratgeber legen Ihre Probleme „an die Kette". Geldanlage, Finanzierungen, Bausparen, Versichern – für alle Fragen vier Spezialisten unter einer Adresse.

wenn's um Geld geht **Sparkasse**